Polizeipräsidium Mittelfranken
Sachgebiet E 2

Polizeipräsidium Mittelfranken - SG E 2 * Jakobsplatz 5 * 90402 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum
z. H. Herrn Daume
Sulzbacher Str. 2-6
90489 Nürnberg

	Bitte bei Antwort angeben			
Ihr(e) Zeichen:	**Unser(e) Zeichen:**	**Durchwahl:**	**Sachbearbeiter/-in:**	**Nürnberg**
	5012 - 1721	0911/2112-1228	Hagn, POK	04.04.2019
Ihre Nachricht vom:	**Unsere Nachricht vom:**	**Telefax:**	**Zimmer-Nr.:**	
		0911/2112-1205		

Sehr geehrter Herr Daume,

Bezug nehmend auf den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.02.2019 und Ihrem Schreiben möchte ich Ihnen gerne antworten.

Das von der CSU-Fraktion angesprochene gesunkene Sicherheitsgefühl ist bei der Polizei bekannt und aufgrund der letzten, stark medienwirksamen, Vorfälle durchaus nachvollziehbar.

Das Sicherheitsempfinden des Einzelnen ist jedoch eine subjektive Wahrnehmung. Es unterliegt vielen Einflussfaktoren, wie z. B. Medienberichterstattung und steigendem Altersdurchschnitt. Per se ist es nicht immer mit Fakten zu hinterlegen. Dies kann auch auf die Aussage einer als unzureichend empfundenen Ausleuchtung bezogen werden. Auch hier ist die empfundene Unsicherheit nicht deckungsgleich mit der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung.

Dienstgebäude
Richard-Wagner-Platz 1
90443 Nürnberg
Paketpostanschrift:
Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg
Briefpostanschrift:
Postfach
90331 Nürnberg

Öffentliche Verkehrsmittel:
U-Bahn: U2, U21, U3
Bahnhof Opernhaus

Erreichbarkeit:
Telefon: 0911/2112-0
Telefax: 0911/2112-1205
CNP: 7-600-0
Internet: http://www.polizei.bayern.de/mittelfranken
E-Mail: pp-mfr.sg-e2@polizei.bayern.de

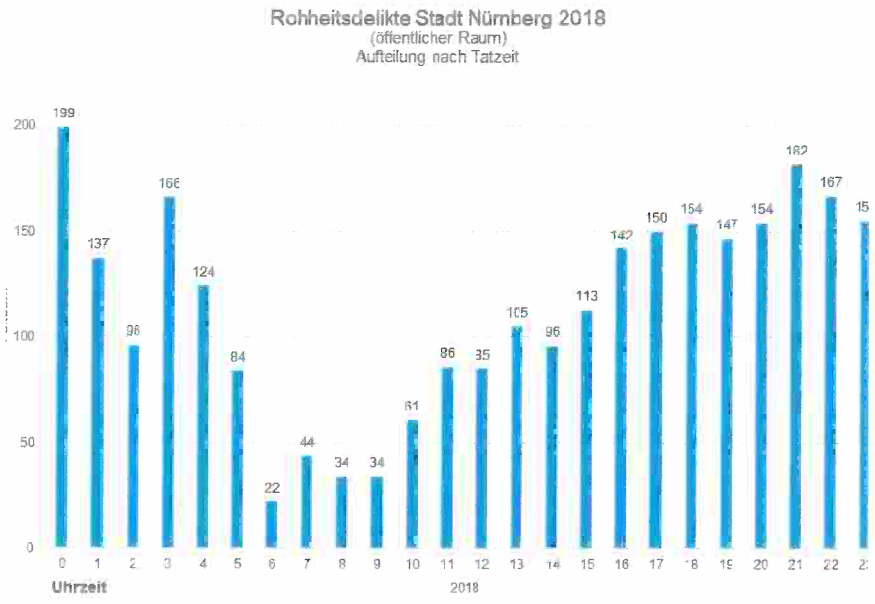
Konto der Zahlstelle:
Staatsoberkasse Bayern
Bayerische Landesbank München
Konto: 1 279 280
BLZ: 700 500 00
SWIFT: BYLADEMM
IBAN: DE31 7005 0000 0001 2792 80

Um eine belastbare Aussage zur Entwicklung der Straftaten im Stadtgebiet Nürnberg zu bekommen, kann die polizeiliche Kriminalstatistik herangezogen werden.

Seit 2016 ist ein kontinuierlicher Rückgang der Straftaten zu verzeichnen. Im direkten Vergleich der Jahre 2017 zu 2018 kann ich Ihnen für das Stadtgebiet Nürnberg eine Verringerung der Straftaten insgesamt von minus 2,7 Prozent berichten. Im Bereich der Straßenkriminalität ist z. B. ein Rückgang von minus 2,3 Prozent bei steigender Aufklärungsquote zu verzeichnen.

Eine Aussage, inwieweit die verübten Straftaten mit einer besseren oder schlechteren Ausleuchtung im Verhältnis stehen, kann von Seiten der Polizei nicht getroffen werden. Bei der polizeilichen Sachbearbeitung wird der Faktor „Sichtverhältnisse“ ausschließlich bei schweren Verkehrsunfällen mit erfasst.

Sicher ist jedoch, dass z. B. Rohheitsdelikte vermehrt in den Abend-/Nachtstunden und am Wochenende begangen werden.



Ich kann Ihnen versichern, dass die Polizeibeamtinnen und –beamte, ungeachtet der oben dargestellten Begebenheiten, auch weiterhin eine starke offene wie auch verdeckte Präsenz in Nürnberg und speziell in Bereichen mit erhöhter Kriminalität gewährleisten, um das

../3

beeinträchtigte Sicherheitsempfinden zu steigern und den Trend der sinkenden Fallzahlen fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Original gez.
Guth
Leitender Polizeidirektor